



Ikebana International Zürich Chapter 214

Datum: Samstag, 29. September 2019

Ort: Führung Botanischer Garten Bern

Organisation: Esther Iten Baumann

Teilnehmende: 9 Mitglieder, 1 Gast

- Am Samstag treffen sich 9 Mitglieder und 1 Gast für eine Führung im Botanischer Garten Bern (BOGA). Nach der Führung haben alle 10 Personen im Restaurant Rosengarten Apéro und Mittagessen mit wunderschönem Blick auf die Berner Altstadt genossen.
- Die 10 Teilnehmenden werden von Frau Yvonne Künzi in Empfang genommen. Sie erzählte uns zuerst die Entstehungsgeschichte des Botanischen Gartens (BOGA), der im Jahre 1860 gegründet wurde und damals mitten in der Stadt Bern lag. Aufgrund des milden Klimas und der sonnigen Lage an der Aare, war dies ein idealer Ort, um das Wissen über Pflanzen zu erlernen. Im Jahre 1889 wurde der Botanische Garten von der Universität Bern für ihre Medizinstudenten gekauft, um die «Heilpflanzen» zu studieren.
- BOGA bietet eine enorme Vielfalt von rund 5500 verschiedenen Pflanzenarten. Verschiedene Pflanzen und Samen aus der ganzen Welt werden hierhergebracht, um sie zu untersuchen und zu kultivieren.





- Weil wir eine Besucher-Gruppe von Ikebana International Zürich waren, lag der Focus bei unserer Tour bei den Asiatischen Pflanzen. Wir haben viel Interessantes erfahren wie folgendes: Wir haben gelernt, dass Kiwifrüchte, die heute als Früchte aus Neuseeland bekannt sind, eigentlich ursprünglich aus China stammen. Die Pflanze wurde für einen kommerziellen Zweck nach Neuseeland gebracht. Weil das Aussehen der behaarten Frucht dem Vogel Kiwi gleicht, bekam die Frucht ihren Namen «Kiwi». Außerdem wird hier im Botanischen Garten auch eine unserer Lieblingspflanzen, der Bambus, angebaut. Es gibt tatsächlich mehr als 1500 verschiedene Arten von Bambussorten auf der Welt.
- Im Abschnitt Japan erfuhren wir, dass es in Japan etwa 7000 verschiedene Pflanzenarten gibt, von denen 2900 (40%) endemisch sind - ursprünglich von dort. Es sind darum so viele Pflanzenarten, weil in Japan von Norden bis Süden ein kühles bis tropisches Klima herrscht, umgeben von Meer und vielen Bergen. Am Ende der Tour bewunderten wir den Heilpflanzengarten.



- Nach der Tour spazierten wir bei herrlichem Sonnenschein eine halbe Stunde der Aare entlang, dann folgte ein kurzer Aufstieg zum Restaurant Rosengarten, wo wir den herrlichen Blick auf die Altstadt von Bern genießen konnten. Bereits von Esther organisiert, erfreuten wir uns über den erfrischenden Apéro vor dem Restaurant bei strahlendem Sonnenschein. Danach gab es ein 3-Gang-Lunch zusammen mit einem atemberaubenden Blick auf Bern.



- Auf unserem Rückweg zum HB Bern wurden wir von einer großen Menschenmenge in der Stadt überrascht, die geplante Klimademonstration war noch in vollem Gange. Elegant umliefen wir die Menschenmenge, erreichten den HB problemlos und konnten uns kurzfristig per SBB-App einen Sitzplatz im Zug reservieren. Eine Idee von Mahoko, denn der Zug war mehr als überfüllt von Demo-Heimkehrer. Wir alle gingen mit neuem Wissen über Pflanzen und Freundschaft nach Hause. Vielen Dank an Esther Iten Baumann für dieses schöne Ausflugs-Erlebnis und für die perfekte Organisation.

Mit herzlichen Grüßen,

Mahoko Schürch/Esther Feucht

30. September 2019